



## 18. Ostschweizer Technologiesymposium zu «Collaborative Roboting» und «Cyber Security»

# Nutzen maximieren – Risiken beherrschen



**Prof. Günter Nagel**  
Dozent für Automation  
und Mechatronik,  
Interstaatliche Hoch-  
schule für Technik NTB

Nachdem am letztjährigen Ostschweizer Technologiesymposium die Erhöhung der Innovationskraft und Marktchancen für KMU thematisiert wurden, möchte die diesjährige Veranstaltung aufzeigen, wie der Nutzen durch den Einsatz kollaborativer Roboter maximiert und die Risiken bezüglich Cyberkriminalität beherrscht werden können.

Neben kompetenten Referenten und dem als Querdenker auftretenden Hanspeter Trütsch – langjähriger SRG-Bundeshaus-Korrespondent – ist dieses Jahr wieder die Internationale Bodenseehochschule IBH mit an Bord.

### Plattform für Wissenstransfer

Das Ostschweizer Technologiesymposium (OTS) wird in Zusammenarbeit mit dem Produktions- und Technologieverbund Ostschweiz (PTV), der Fachhochschule St. Gallen FHS und der Interstaatlichen Hochschule für Technik Buchs NTB unter dem Patronat der IHK St. Gallen-Appenzell durchgeführt. Das OTS bietet eine Plattform für den praxisorientierten Wissenstransfer. Wie in den Vorjahren wird auch 2018 mit rund 250 Teilnehmern aus der Deutschschweiz, dem süddeutschen Raum und aus Vorarlberg gerechnet.

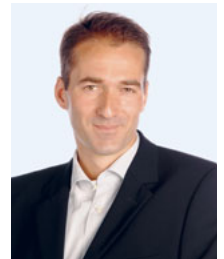
**Weitere Informationen zum OTS unter [www.technologiesymposium.ch](http://www.technologiesymposium.ch)**

In der Fabrik der Zukunft gibt es keine Trennung zwischen automatisierten und manuellen Arbeitsplätzen. Dabei spielen die Vernetzung und die IT-Sicherheit bedeutende Rollen. Unternehmen werden immer wieder Opfer von Hackerangriffen. Diese zielen auf die Beschaffung von Unternehmensdaten sowie auf Unterbrüche im betrieblichen Ablauf. Nicht selten werden Unternehmen zudem Opfer von Erpressungen oder erleiden einen massiven Reputationsverlust.

Die IBH unterstützt mit den angeschlossenen Hochschulen die KMU in der Bodenseeregion bei der Bewältigung von Problemen und Fragestellungen der Industrie. Die IBH wird ihr Angebot den Teilnehmenden sowohl im Rahmen von Fachvorträgen als auch in der begleitenden Fachausstellung präsentieren. Somit besteht ausreichend Möglichkeit, Kontakte zu den Hochschulen, vertreten durch die Fachhochschule St. Gallen FHS, Hochschule für Technik Rapperswil HSR und die Interstaatliche Hochschule für Technik Buchs NTB, im Bereich der Ausbildung, der Beratung oder in der angewandten Forschung zu knüpfen.

### Collaborative Roboting

Die Mensch-Roboter-Kooperation rückt immer stärker in den Fokus industrieller Einsätze und wird die Produktion nachhaltig verändern. Flexibel, schnell und preiswert sind diese mit geringem Aufwand dann einsatzbereit, wenn sie gebraucht werden. Heute autonom in der Montage von Teilen, morgen an einem anderen Ort als Assistenz der Mitarbeitenden oder bei der Unterstützung von schwierigen Operationen am Menschen. Ohne Schutzgitter oder Lichtschranke arbeiten kollaborative Roboter Hand in Hand mit Menschen. Die Einsatzmöglichkeiten sind vielseitig und, verglichen mit klassischen Industrierobotern, fast grenzenlos. Neben der dadurch erreichten Produktivitätssteigerung muss speziell auf den Bereich der Sicherheit



*Sicherheitsexperte Gunnar Porada macht mittels «Live-Hacking» auf Sicherheitsprobleme aufmerksam.*

besonderes Augenmerk gelegt werden. Referenten von Herstellern und aus der Forschung zeigen in den Hauptreferaten und in der Parallelsession Möglichkeiten und Grenzen auf und berichten von gemachten Erfahrungen. Am IBH-Stand werden Anwendungen gezeigt und können Kontakte zu den Hochschulen bzw. Firmen geknüpft werden.

### Cyber Security

Die Cyberkriminalität hat in den letzten Jahren stark zugenommen. Während die Vernetzung in der Industrie stetig voranschreitet, unterschätzen viele Firmenchefs die Risiken unzureichender IT-Sicherheit. Dies öffnet Tür und Tor für Hackerangriffe. Dabei wird zwischen Vertrauensschäden wie «Phishing», «Fake President», «Man in the Cloud» etc. und weiteren Cyberrisiken unterschieden. Bei Phishing, begünstigt durch die interne und externe Vernetzung bzw. Lücken in Kontrollsystemen wird Geld von Unternehmenskonten abgezogen. Andere Cyberangriffe zielen auf die Beschaffung oder Löschung von Un-



ternehmensdaten sowie auf Unterbrüche im betrieblichen Ablauf hin. Nicht selten werden Unternehmen nach Cyberattacken zudem Opfer von Erpressungen oder erleiden einen massiven Reputationsverlust.

Sicherheitsexperte Gunnar Porada, CEO inoSec GmbH, ist seit über 25 Jahren in der IT-Security-Branche aktiv und berichtet in sei-

nem Referat und mittels «Live-Hacking» über Sicherheitsprobleme. Bekannt wurde er vor allem durch seine spektakulären Vorträge zum Thema «Live-Hacking» und Berichterstattungen in internationalen Medien (ZDF-Magazin WISO, ZDF-Nachrichtensendung Heute, ServusTV) über die Angriffsmöglichkeiten auf IT-Systeme.

### Standortattraktivität steigern

Das 18. Ostschweizer Technologiesymposium am 24. August 2018 reiht sich damit nahtlos in die vorangegangenen Symposien ein. Die aktuellen Themen sind für die Bedeutung der Attraktivität des Standortes und für unsere Technologie- und Produktionsleistungen äusserst wichtig. In den gegenwärtig schwierigen wirtschaftlichen Bedingungen müssen KMU mit offensivem, zukunftsorientiertem Handeln agieren. Ein Schlüsselthema dazu können kollaborative Roboter sein. Nicht zu vergessen sind die Herausforderungen für KMU, die durch die Cyberkriminalität entstehen.

Wir können uns auf eine äusserst attraktive Veranstaltung freuen, die allen Teilnehmenden neue Ideen, Anregungen, unmittelbare Handlungskompetenzen und viele Möglichkeiten zur Knüpfung und Pflege von Kontakten bieten wird.



 **victoriadruck**  
Ihr Partner im Rheintal



**für Printprodukte, die auffallen**

Hauptstrasse 63 | 9436 Balgach | Tel. 071 722 21 54 | [www.victoriadruck.ch](http://www.victoriadruck.ch)